



ALLGEMEINER BÜRGERVEREIN KÖLN-ZOLLSTOCK

Mitglieder-Rundschreiben

Juli – Dezember 2024

Liebe Mitglieder,
unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom
23. Juli 2024 bis zum 19. August 2024 und vom
15. Oktober bis zum 28. Oktober 2024
geschlossen.

Tickets: Geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de

**Pfarrsaal
St. Pius**

**24.08.24
19 UHR**

**Eintritt:
15 Euro**

DIE GABYS

ROCKEN WIEDER ZOLLSTOCK

ORGANISIERT DURCH DEN ALLGEMEINEN BÜRGERVEREIN ZOLLSTOCK E.V.

Neue Wege mutig beschreiten

Liebe Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Bürgervereins Köln-Zollstock e.V., das vergangene Halbjahr war für unseren Bürgerverein besonders ereignisreich und richtungsweisend.

Wir haben neue Dinge ausprobiert und zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten organisiert, die nicht nur unsere Gemeinschaft gestärkt, sondern auch wichtige Grundlagen für die Zukunft gelegt haben. Und all das, ohne Altbewährtes zu vergessen, sondern in gewohnter Weise weiterzuführen.

Es erfüllt mich mit großer Freude zu sehen, wie der Bürgerverein noch sichtbarer im Veedel geworden ist und welche positive Resonanz wir dabei erfahren haben.

In den letzten Monaten haben wir neue Wege beschritten und bewiesen, dass wir den Mut haben, Veränderungen anzustoßen und auch anzunehmen.

Dies zeigt sich unter anderem in unseren neuen Veranstaltungsformaten wie z. B. der erfolgreichen Kinderbuchlesung oder dem Maibaumstellen sowie in neuen Wegen der Mitgliederwerbung durch Infostände im Neubaugebiet oder via scanbarem Bierdeckel.

Ihre Unterstützung und unser Engagement haben es ermöglicht, dass wir optimistisch in ein spannendes zweites Halbjahr blicken können. Gemeinsam wollen wir weiterhin aktiv unsere Nachbarschaft gestalten und Projekte vorantreiben, die Zollstock noch lebenswerter machen. Dabei setzen wir auf Ihre Ideen, Ihre Beteiligung und Ihr Vertrauen.

Haben Sie Ideen, Anregungen oder wollen Sie selbst mit anpacken? Dann hier mein Appell:

Melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Impulse!

Lassen Sie uns auch in Zukunft offen für Neues bleiben und die Herausforderungen, die vor uns liegen, mit Zuversicht und Tatkraft angehen. Zusammen können wir viel bewegen und unsere Gemeinschaft weiter stärken.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung und freue mich auf ein weiterhin erfolgreiches Miteinander.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern, einen schönen Sommer und alles Gute!

Auf bald!



Ihr Patrick Mittler

1. Vorsitzender des Allgemeinen Bürgervereins
Köln-Zollstock e. V.

Impressum:

Anschrift der Geschäftsstelle

Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln
Telefon: 0221 / 3 76 21 31

Öffnungszeiten: Dienstags 15:00 – 17:00 Uhr,
in den Schulferien geschlossen

E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de

Internet: www.zollstocker-buergerverein.de

Verantwortlich für den Inhalt: Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V., AGer Köln, VR 6238, St-Nr. 219/5880/0154

Gestaltung, Satz- und Druckherstellung: druck-ideen Udo Geus, Hermülheimer Straße 44, 50969 Köln

Geschäftsführender Vorstand

Patrick Mittler 0163 / 6 13 37 98
Tobias Arens 0151 / 1 201 53 41

Bodo Schmitt 0157 / 76 66 56 78
Josefa Raab 0172 / 2 39 54 53

Bankverbindungen

Sparkasse KölnBonn:
IBAN: DE86 3705 0198 0005 1022 31
BIC: COLSDE33XXX

Volksbank Köln Bonn eG:
IBAN: DE64 3806 0186 7200 4720 17
BIC: GENODED1BRS

ZOLLSTOCKER
Schlemmer- & Abend-Markt

UNSERE TERMINE FÜR 2024:
Jeden letzten Donnerstag im Monat
25. April, 30. Mai, 27. Juni
25. Juli, 29. August & 26. September
jeweils von 16.00 bis 22.00 Uhr auf dem
Zollstocker-Marktplatz am Höninger Weg

Mehr Infos unter: www.a-v-a.net

koeln_zollstock Zollstock lääv e.V. www.zollstock-lebt.de

Termine des Bürgervereins Köln-Zollstock

August

Samstag, 17. August 2024

Spielplatzfest am Fischreiterbrunnen

Anlässlich des 111-jährigen Jubiläum des vom Bildhauer Georg Grasegger entworfenen Fischreiterbrunnens werden wir unser Spielplatzfest in diesem Jahr am Theophanoplatz veranstalten. Ausgeführt wurde der Brunnen vom Zollstocker Bildhauer Anno Walk. Auf dem Spielplatzfest wird es Kinderschminken, einen Zauberkünstler, Auftritte, Musik und vieles mehr geben. Für Kinder gibt es zudem Freigetränke.

Dauer: 13:00 - 17:00 Uhr

Ort: Fischreiterbrunnen, Theophanoplatz



Samstag, 24. August 2024

Die Gabys rocken wieder Zollstock

Nach dem großen Erfolg des Konzertes 2023 freuen wir uns, die Berliner Cover-Frauenband Die Gabys erneut präsentieren zu können. Die sieben Vollblutmusikerinnen haben sich seit über 30 Jahren den großen Klassikern aus Soul, Rock und Pop und Perlen der jüngeren Musikgeschichte verschrieben und begeistern mit ihrer mitreißenden Performance.

Lassen Sie sich mitreißen und singen und tanzen Sie mit!

Kostenbeitrag: 15,00 €

Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße 13

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

September

Samstag, 21. September 2024

Garten der Religionen

Seit 2011 erblüht im Innenhof der Stolzestraße 1a der Garten der Religionen. Auf 1.750 qm finden die Gäste zehn verschiedene Plätze und Stationen, die dazu anregen, den eigenen Glauben zu reflektieren und mit Menschen aus anderen Religionen ins Gespräch zu kommen. Auf diese Weise fördert IN VIA die Wertschätzung aller Religionen sowie das Verständnis füreinander. Verschlungene Wege, stille Ecken und Parkbänke laden auch zum Verweilen und Entspannen ein.

Der Garten der Religionen ist eine Oase inmitten der hektischen Großstadt. Er steht allen interessierten Bürger*innen offen und ist von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr frei zugänglich.

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Kostenbeitrag: Mitglieder frei

Nichtmitglieder: 5,00 €

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Stolzestraße 1a, Innenhof der Anlage

Dauer: ca. 2 Stunden



Freitag, 27. September 2024

Zollstock KULTUR **Konzert: W.I.R.**

W.I.R. spielen freie Musik die just in time vor Ort entsteht.

Wolfram Schurack ~ Posaune * Israel Flores Bravo ~ Schlagzeug * Rainer Weber ~ Baßklarinette * bringen dabei ihre vielfältigen musikalischen Erfahrungen und Tagesform mit ins Spiel.

Stilistisch nicht festgelegt, kann sich die Musik frei entwickeln zwischen alter Musik, neuer Musik, Jazz, Soul, World, Free, Noise und vielem anderen. Das Publikum kann die spannenden Entstehungsprozesse der verschiedenen Stücke hautnah live miterleben.

Drei Linien, die die Knotenpunkte der Klangtextur verweben und erforschen, um Stile und Dispositionen im spontanen Gewebe des freien Ausdrucks zu kombinieren. Klänge, die klingen, und Geräusche, die verklunglicht werden. Dies ist die Geschichte von W.I.R., drei Freunden aus verschiedenen Kulturen, die sich treffen, um sich durch das Fenster der Improvisation zu unterhalten. Dieses Projekt konzeptualisiert die Landschaften der Seele als eine auditive Methode. Kakophonie und Verirrung sind Teil ihres Dilemmas, doch diese Anti-Ästhetik spiegelt sich in ihrer natürlichsten Form wider, die die Zeit anzieht und versüßt.

Kostenbeitrag: um eine Spende wird gebeten
Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße 13
Einlass: 19:00 Uhr, **Beginn:** 19:30 Uhr



Oktober

Samstag, 5. Oktober 2024

Angeln für Kinder am Kalscheurer Weiher

In Kooperation mit dem Coelner Angel- und Gewässerschutzverein e.V. bieten wir ein Angeln für Kinder bis 14 Jahren an. Die Kinder werden von erfahrenen Anglern begleitet und benötigen weder Vorkenntnisse, Angel noch einen eigenen Angelschein. Ältere Kinder sind willkommen, wenn sie einen eigenen Angelschein haben. Im Kalscheurer Weiher kommen übrigens unter anderem Aale, Barsche, Brassen, Hechte, Karpfen, Rotaugen, Schleie und Zander vor. Im Anschluss planen wir etwas um den Weiher aufzuräumen. Angeln lehrt übrigens Geduld und schult die Motorik.

Teilnehmerzahl: ca. 20 Personen
Kostenbeitrag: um eine Spende wird gebeten
Treffpunkt: 15:00 - 18:00 Uhr, Am Büdchen des Kalscheurer Weihers
Ort: Kalscheurer Weiher



Mittwoch, 9. Oktober 2024

Führung durch die Kölner Synagoge

Die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, Antisemitismus, der Nahostkonflikt – es gibt viele Gründe sich mit dem jüdischen Glauben zu beschäftigen.

Die jüdische Gemeinde in Köln wurde bereits 321 schriftlich erwähnt und ist damit vermutlich die älteste jüdische Gemeinde nördlich der Alpen. Bei einer privaten Führung durch die Synagoge an der Roonstraße wird uns über die bewegende und wechselhafte Geschichte der Kölner Gemeinde berichtet. Wir erfahren Interessantes über die religiösen und kulturellen jüdischen Bräuche und die Aufgaben der Gemeinde.

Anschließend können wir noch im koscheren Restaurant „Mazal Tov“, einkehren.

Aufgrund der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen müssen wir bei Ihrer Anmeldung neben Namen und Vornamen auch Geburtsdatum und Geburtsort abfragen.

Zur Besichtigung müssen Sie Ihren Personalausweis mitbringen und sich einer Sicherheitskontrolle unterziehen.

Männliche Besucher jeglichen Alters benötigen eine Kopfbedeckung (z. B. Kippa, Hut oder Kappe des Bürgervereins). Aus religiösen Gründen ist es nicht gestattet, Getränke und Lebensmittel mit in die Synagoge zu bringen.

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie am Restaurantbesuch interessiert sind und welches Menü Sie gerne hätten. Die zur Auswahl stehenden Menüs kosten zwischen 15-35 € und liegen in unserer Geschäftsstelle aus bzw. sind auf unserer Website zu finden

Teilnehmerzahl: 25 Personen
Kostenbeitrag: Mitglieder 5,00 €
Nichtmitglieder: 10,00 €
Ort: Köln, Roonstraße 50
Einlass: ca. 16:40 Uhr (wg. Sicherheitskontrolle), **Beginn:** 17:00 Uhr
Dauer: 60 - 90 Minuten



Freitag, 11. Oktober 2024

Zollstock KULTUR **Konzert mit Coco Kausch**

Geboren 1984 in Bonn, wuchs Coco Kausch in Frankreich auf. Seit 2007 lebt er in Köln, wo er an der Hochschule für Musik und Tanz Jazz-Violine studiert hat. Außerdem absolvierte er einen Magisterabschluss im Fach Afrikanistik mit dem Schwerpunkt Musikethnologie.

Neben eigenen Projekten und Kompositionen spielt Coco Kausch in verschiedenen Ensembles sowie in dem von ihm mitbegründeten Familienzirkus „Convoy Exceptionell“.

Coco Kausch spielt mit seinen Musikern "querbeet": rumänische Tanzmusik, brasilianischen Choros, Bluegrass, Jazz ...

Einigen Kölnern könnte Coco Kausch aus der Zusammenarbeit mit dem Theater Titanick bekannt sein. Die Musik zur Inszenierung TRIP OVER stammt aus seiner Feder.

Kostenbeitrag: um eine Spende wird gebeten
Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße 13
Einlass: 19:00 Uhr, **Beginn:** 19:30 Uhr



Donnerstag, 17. Oktober 2024

Bürgerstammtisch

Wie immer laden wir alle Zollstockerinnen und Zollstocker herzlich zu unserem Stammtisch ein. Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen und anregende Gespräche.

Gern können Sie uns Ihre Ideen oder Anliegen auch schon im Vorfeld mitteilen.

Ort: Refugium, Herthastraße 1

Einlass: 18:30 Uhr (geöffnet ab 15:30), **Beginn:** 19:00 Uhr

November

(Termin folgt nach Saisonplanung)

Jetzt erst recht: 1. FC Köln-Trippl-Tour mit Stadionsprecher Michael Trippel

Kaum jemand kennt das RheinEnergieSTADION so gut wie Stadionsprecher Michael Trippel. Er wird während der Führung zahlreiche Anekdoten aus seinem Job als Stadionsprecher des 1. FC Köln preisgeben. Und natürlich nimmt er die Besucher mit an seinen Arbeitsplatz im Stadion: Die Sprecherkabine. Dort ertönt nicht nur die standesgemäße Begrüßung in der „schönsten Stadt Deutschlands“, sondern mit einem Knopfdruck werden die Stadionpylonen in rot und weiß zum Pulsieren gebracht. Selbstverständlich wird bei der „Trippel-Tour“ ein Besuch der Spielerkabinen ebenso wenig fehlen wie ein Erinnerungsfoto auf der Trainerbank.



Aufgrund der offenen Saisonplanung kann noch kein exakter Termin genannt werden.

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Kostenbeitrag: Mitglieder 15,00 €

Nichtmitglieder: 20,00 €

Ort: RheinEnergieSTADION

Dauer: ca. 90 Minuten

Dezember

Sonntag, 1. Dezember 2024

Mer fiere Weihnacht in Zollstock op Kölsche Art

Herzlich laden wir Sie wieder zu unserer traditionellen vorweihnachtlichen Veranstaltung am 1. Adventssonntag in den Pfarrsaal St. Pius ein. Stimmen Sie sich mit uns mal besinnlich und mal löstig, mal mit Red und mal mit Leed mit unterschiedlichsten Künstlern auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Für Ihr leibliches Wohl ist wie gewohnt mit Herzhaftem und Süßem sowie mit Kaffee, Kölsch oder Sekt gesorgt

Kostenbeitrag: 16,00 € (Kinder bis 12 Jahren in Begleitung zweier Erwachsener frei)

Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße 13

Einlass: 14:00 Uhr, **Beginn:** 15:00 Uhr



Vorankündigung 2025

Januar

Donnerstag, 16. Januar 2025

Archivpräsentation: ein historischer „Rundgang“ durch Zollstock

Nachdem wir im letzten Jahr einen Ausflug nach Raderberg und Raderthal gemacht haben, wird unser Archivar Tobias Arens dieses Jahr einen historischen Rundgang durch Zollstock mit unseren Archivbildern anbieten. Daneben werden wir wieder die Neuzugänge vorstellen.

Wenn Sie etwas für unser Archiv haben, melden Sie sich bitte bei uns (t.arenis@zollstocker-buergerverein.de).

Gern digitalisieren wir Ihre historischen Zollstocker Bilder und stellen sie dann vielleicht sogar schon in dieser Veranstaltung vor.

Lassen Sie uns klaafe und teilen Sie Ihre Verzällcher zu den Bildern.

Kostenbeitrag: um eine Spende wird gebeten

Ort: Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße 13

Einlass: 18:00 Uhr, **Beginn:** 18:30 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten



MH MICHAEL HOHMANN
STEUERBERATER

ES GIBT SCHÖNERES IM LEBEN
ALS DAS STEUERRECHT.



UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

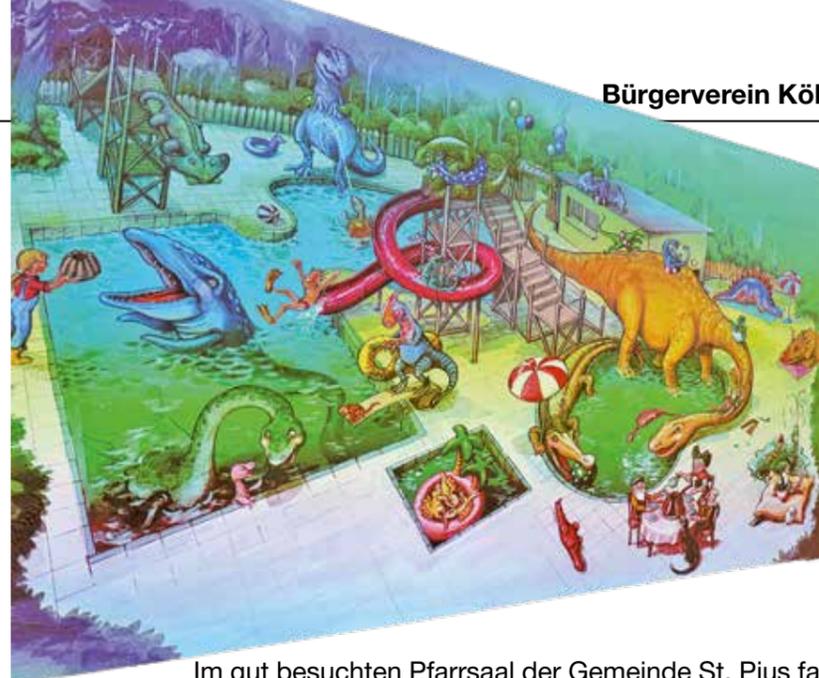
Steuerberatung · Abschlusserstellung
Lohnbuchführung · Finanzbuchführung
Unternehmensberatung · Vermögensplanung
Privatkundenberatung · Wirtschaftsprüfung

Wir kümmern uns und Sie genießen Ihre Freizeit!

kanzlei@hohmann-steuerberatung.de · www.hohmann-steuerberatung.de

Telefon 0221-934632-0 · Fax 0221-934632-25

Raderberger Str. 129 · 50968 Köln



Kinderbuchlesung „Dinosaurier in Omas Garten“

Im gut besuchten Pfarrsaal der Gemeinde St. Pius fand die Kinderbuchlesung statt, bei der der Kinderbuchautor Dominik Hochwald aus seiner beliebten Reihe „Dinosaurier in Omas Garten“ vorlas. Zahlreiche Kinder und ihre Eltern strömten in den Veranstaltungsraum, um den Geschichten über die aufregenden Abenteuer der Dinosaurier in der vertrauten Umgebung von Omas Garten zu lauschen.

Hochwald, bekannt für seine mitreißenden Erzählungen und kindgerechten Illustrationen, brachte die kleinen Zuhörer von Beginn an zum Staunen. Mit seiner lebhaften Stimme und der anschaulichen Beschreibung der bunten Welt, in der die Dinosaurier leben, fesselte er das Publikum.

Die Kinder verfolgten die Lesung mit großen Augen und offenen Mündern, während Hochwald es meisterhaft verstand, Spannung und Humor zu verbinden. Im Anschluss an die Lesung hatten die jungen Zuhörer die Möglichkeit, dem Autor Fragen zu stellen und ihre eigenen Ideen für neue Dinosaurier-Abenteuer zu teilen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigt, wie wichtig und inspirierend Lesungen für die Förderung der Leselust bei Kindern sein können.

Text: Patrick Mittler Fotos:
Patrick Mittler und Tobias Arens



CURA

Ambulante Pflege & Pflegeberatung

seit 1986



Spürbar anders - in Zollstock und Umgebung für Sie unterwegs!

Tel.: 0221 / 8 69 00 94
www://cura-koeln.de

Erfolgreiche Bürgerstammtische in Zollstock: Informative Vorträge und lebhaft Diskussionen

Im letzten Halbjahr haben wir zwei erfolgreiche Bürgerstammtische organisiert, die auf großes Interesse stießen und gut besucht waren. Diese Treffen boten den Bewohnern von Zollstock nicht nur die Gelegenheit, sich über wichtige Themen zu informieren, sondern auch sich aktiv an anregenden Diskussionen zu beteiligen.

Der erste Bürgerstammtisch fand im März im Haus Schäffer statt. An diesem Abend hörten wir einen interessanten Vortrag zum Thema Starkregenschutz. Die eingeladenen Expertinnen der StEB (Stadtentwässerungsbetriebe Köln) erläuterten ausführlich, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um unsere Stadtteile vor den Folgen von Starkregenereignissen zu schützen. Besonders die praktischen Tipps und die vorgestellten technischen Lösungen stießen auf großes Interesse. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und sich über individuelle Schutzmöglichkeiten zu informieren. Die lebhaften Gespräche im Anschluss zeigten, wie relevant das Thema für unsere Gemeinschaft ist und wie groß das Bewusstsein für Umweltrisiken in Zollstock mittlerweile ist.



Der zweite Bürgerstammtisch fand im gemütlichen Ambiente des La Fiamma statt. An diesem Juniabend stand das Thema Dekarbonisierung in Zollstock im Mittelpunkt. Der Vortrag wurde von der RheinEnergie AG gehalten, die uns Einblicke in ihre Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung von CO²-Emissionen gab. Die Präsentation war äußerst informativ und zeigte auf, welche Schritte bereits unternommen wurden und welche Pläne für die Zukunft bestehen. Die Teilnehmenden waren besonders an der Frage interessiert, wie sie selbst zur Dekarbonisierung beitragen und welche Unterstützung sie hierfür von der RheinEnergie AG erhalten können. Auch hier entwickelte sich eine lebhaft Diskussions, in der viele kreative Ideen und Vorschläge ausgetauscht wurden.

Beide Stammtische waren nicht nur informativ, sondern auch wertvolle Plattformen für den Austausch zwischen Bürgern und Experten. Die gute Beteiligung bestärkt uns darin, weiterhin Informationsabende zu wichtigen Themen des Alltags anzubieten.

Wir freuen uns auf die nächsten Stammtische mit anregenden Gesprächen.

Wir freuen uns auf die nächsten Stammtische mit anregenden Gesprächen.

Text und Fotos: Patrick Mittler





Karnevalssamstag mit dem Bürgerverein im Saloniki

Am diesjährigen Karnevalssamstag kam es zu einem karnevalistischen Flash-Mob in Zollstock. Unter dem Motto "Der Bürgerverein macht eine Karnevalsveranstaltung und zwar am 10.2. um 19:00 Uhr im Saloniki" kamen viele Zollstocker Jecke zusammen, um ausgelassen zu feiern.

Das Saloniki war sehr gut gefüllt und es wurde gemeinsam getanzt, geschunkelt und gesungen. Als besonderes Highlight hat uns das Rodenkirchener Dreigestirn mit einem Besuch überrascht.

Ein Novum der Session: Es gab eine limitierte Bürgervereins-Spange, die den Karnevalsorden des Bürgervereins aus dem Jahr 1980 wieder aufgenommen hat. Aufgrund der großen Nachfrage planen wir, nächstes Jahr einen weiteren Orden als Replik herauszugeben.

Wir danken Christos Spanos als Gastgeber und Christian Remmert für die hervorragende Musikauswahl.

Ein toller Abend, der wiederholt werden möchte!

Text und Fotos: Tobias Arens



Kinderworkshop in der Halle Zollstock:

An dem Kinderworkshop in der Halle Zollstock haben 10 begeisterte Kinder teilgenommen.

Es konnte mit allen möglichen Materialien frei gearbeitet werden.

Die Kinder, angeregt durch die vielfältigen Materialien, waren mit Feuer und Eifer dabei.

Farbenfrohe Bilder, konstruierte Räume, die eingerichtet wurden, Collagen und Objekte sind entstanden.

Jedes Kind fand sehr schnell die eigene Ausdrucksform.

Es hat – wie immer – viel Spaß gemacht, die Schaffensfreude und die Direktheit der Kinder mitzerleben.

Text und Foto: Ellen Muck




SALONIKI
Restaurant im Haus Ettelt

Griechische Spezialitäten
frisch zubereitet

• **Veranstaltungen bis 80 Personen**

Inh. Christos Spanos

Höninger Weg 268 • 50969 Köln

Telefon 0221 / 99 30 91 36 • 0157 / 81 50 14 39 •

0178 / 38 58 14 9



*Ein Stück Griechenland
im Süden Kölns*

Spargelfahrt am 24. Mai 2024



Alle Jahre wieder unternehmen wir die Spargelfahrt zum Spargelhof Schippers in Alpen-Veen. Pünktlich um 10:30 Uhr startete unser Bus von der Fa. E. Weinzierl. Sicher und gut erreichten wir unser Ziel in rustikaler Zeltatmosphäre, wo uns ein reichhaltiges Spargel-Buffer erwartete.

Gut organisiert ist das Spargeessen, tischweise gehen die Gäste zu dem reichhaltigen Buffet. Dann begann der große Schmaus und jeder konnte so viel er wollte nach Herzenslust verspeisen. Die reichhaltige Auswahl besteht aus Spargel-Spezialitäten, Sauce Hollandaise, zerlassener Butter, rohem und gekochtem Schinken, Geflügelmedaillons, Kartoffelgratin, Salzkartoffeln sowie verschiedenen Sorten Nachtisch. Zum Abschluss bestand für diejenigen, die den Genuss zu Hause weiter fortführen wollten, die

Möglichkeit, im Hofladen Veen viele Artikel zu kaufen.

Gut gesättigt ging die Fahrt weiter zum Bauerncafé Jakobs in Straelen am Niederrhein. Kaffee sowie leckere selbstgebackene Torten standen zur Auswahl – wie von Muttern. Ich habe mich wieder für ein Stück Apfelweintorte entschieden, die ich auch gern selbst backe. Die Klassiker wie Schwarzwälder Kirsche, Birnen- und Kirschkuchen sowie einige andere mehr machten die Entscheidung schwer, auf welches Stück die Auswahl fallen sollte.

Als Ausgleich besuchten wir den Schmuggelpfad im Grenzgebiet nach Holland. Als besondere Herausforderung gestalteten sich Seile, über die man balancieren bzw. hochklettern konnte. Einen Versuch war es wert und machte auch Spaß. Na, wie gelingt das heute? – Die Ansätze waren noch vorhanden.



Erfüllt, besonders von kulinarischen Genüssen, aber auch von Herausforderungen sowie das Wiedersehen bekannter Gesichter, rundeten den Tag ab. Der Busfahrer, der uns wieder wohlbehalten am Gottesweg absetzte, erhielt auch, wie immer von uns, durch Bodos Sammlung eine wohlverdiente Anerkennung.

Text und Fotos: Gisela Storch



21. SEPTEMBER 2024
19.30 UHR BEGINN

1. ZOLLSTOCKER OKTOBERFEST

BAYRISCHES BIER VOM FASS
FRISCHE BREZ'N
URIGE WEISSWURST
TOLLE LIVE AUFTRITTE

VERANSTALTUNG DER FREUNDE DES ZOLLSTOCKER DIENSTAGSZUGS E.V.

ORT: PFARRSAAL ST. PIUS, IRMGARDSTRASSE 13
50969 KÖLN
EINTRITT 15 EURO



Lesung am Bücherschrank

Kurz vor dem Jahresende haben wir am Höninger Platz an unserem Bücherschrank gemeinsam mit der Stiftung Neuer Raum e. V. eine Lesung von Ingo Gach organisiert. Der Autor las aus seinem spannenden historischen Roman "Das Blutgericht von Köln" (erschienen im Emons Verlag), für den er übrigens zum Literaturpreis Goldener HOMER 2024 nominiert ist.

Ein historischer Krimi, der in Köln im Jahr 1193 spielt. Der junge Ritter Seyfrid von Viskenich hat nach dem Kreuzzug dem Töten abgeschworen und lässt sich in Italien als Medicus ausbilden. Doch als sein Vater in Köln wegen Mordes hingerichtet wird, kehrt er in seine Heimat zurück und sucht unter falschem Namen nach den wahren Tätern.

Musikalisch unterstützt wurde die Lesung vom Barock-Gesangstrio „Siegbrandt Vorländer“, das mit klassischen Liedern stimmungsvoll den Abend eröffnete.

Da es an diesem Abend recht kühl war, waren die Besucher froh, dass es am "Punsch-Mobil" neben Punsch auch heißen Glühwein gegen eine Spende gab.

Eine tolle Veranstaltung! Wir danken der Stiftung Neuer Raum e.V. und dem Emons Verlag für die Unterstützung.

Text und Fotos: Tobias Arens

Link zum Verlag:



Gemeinsam für ein demokratisches Europa

Am 21. Januar haben wir uns als Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V. an der Demonstration "Demokratie schützen – AfD bekämpfen!" auf der Deutzer Werft beteiligt und waren von der Menschenmenge überwältigt. Wir waren der Meinung, dass sich dieser Elan auch in der Europawahl niederschlagen sollte, um radikalen Kräften Paroli zu bieten.

Als Alternative zur sonst üblichen Podiumsdiskussion haben wir daher diesmal die demokratischen Parteien im Zuge des Europawahlkampfes nach Zollstock eingeladen, um mit einem gemeinsamen Stand aller demokratischen Parteien die Wichtigkeit Europas für uns und unsere Werte deutlich zu machen. Die Wahlergebnisse in Zollstock zeigen, dass dies erfreulicherweise weitgehend gelungen ist.

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein demokratisches Europa“ fand der Stand am 1. Juni vor dem Haus Rüger statt. Wir konnten gemeinsam mit (in alphabetischer Reihenfolge) CDU, FDP, Grüne, SPD und Volt vermitteln, dass die Demokratie nicht nur auf der Straße, sondern auch an der Wahlurne und in Europa verteidigt werden muss.



Trotz des langen Wochenendes und mäßigen Wetters wurde der Stand recht rege besucht. Im Internet wurde die Aktion ebenfalls gut wahrgenommen und dort auch von unserer Oberbürgermeisterin positiv kommentiert.

Im Anschluss sind wir mit einer kleinen Delegation zur Deutzer Werft gezogen, um dort an der Kundgebung für Europa teilzunehmen.

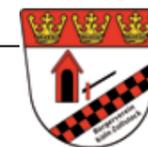
Die Europäische Gemeinschaft ist die Grundlage für beinahe 80 Jahre Freundschaft und Frieden zwischen den europäischen Völkern. Aus Feinden wurden Freunde, was uns vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges nicht bewusst genug sein kann.

In der Satzung unseres Bürgervereins Köln-Zollstock steht, dass wir „unter Wahrung der politischen und konfessionellen Neutralität“ tätig sind. Dies spiegelt sich auch in unserem aktuellen Vorstand wider, in dem wir in einem breiten Spektrum demokratischer Parteien für Köln und für Zollstock erfolgreich zusammenarbeiten. Vor diesem Hintergrund rufen wir als Bürgerverein Köln-Zollstock auch nach der Europawahl dazu auf, Extremisten – gleich welcher Couleur – dauerhaft entgegenzutreten.

Wir danken den demokratischen Parteien mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten für ihren Einsatz und die Unterstützung bei der Durchführung des Standes.

Text: Tobias Arens; Fotos: Berthold Bronisz, Tobias Arens





Gastbeitrag Gabriele Teuber, OMAS GEGEN RECHTS-KölnSüd

Bei unserem Europawahlstand mit den demokratischen Parteien haben wir die Bekanntheit von Gabriele Teuber gemacht, einer engagierten Kölnerin im Kampf gegen Extremismus und für Demokratie. Wir möchten Frau Teuber hier die Gelegenheit geben, in einem Gastbeitrag die OMAS GEGEN RECHTS vorzustellen. Sie wird ihre Gruppe auch bei unserem Bürgerstammtisch präsentieren. Wir freuen uns schon auf anregende Diskussionen.

Was steckt hinter den OMAS-KölnSÜD?

Die Gruppe hat sich im Frühjahr gegründet, um ausgehend vom Stadtbezirk Rodenkirchen eine überparteiliche Plattform gegen Hass, Hetze und Gewalt anzubieten. Ich bin seit langem Sürtherin und war viele Jahre Lehrerin an der Europaschule in Zollstock, aus Überzeugung. Seit 2 Jahren stehe ich in Kontakt mit OMAS GEGEN RECHTS und fand es an der Zeit, auch eine Gruppe vor Ort zu haben.

Unsere Gruppe ist orientiert an den Statuten des Vereins OMAS GEGEN RECHTS Deutschland e.V. Das Engagement für Demokratie und Menschenrechte wurde vom Zentralrat der Juden 2020 mit dem Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage gewürdigt. In diesem Jahr teilen sich die Omas den Aachener Friedenspreis mit einer Jugendinitiative (Youth Initiative for Human Rights) auf dem Balkan.

Was heißt „überparteilich“?

Zum Beispiel keine OMA-Flyer an Parteiständen, keine OMA-Buttons bei Parteiveranstaltungen. Und niemals Flaggen an OMA-Ständen. Wir stehen für Menschen ein, nicht für Staaten. Das gilt auch für kriegerische Konflikte.

Wir haben kein Programm wie die politischen Parteien, nur unsere Statuten. Und wir haben keine Lösungsvorschläge für komplexe Probleme, das ist der Auftrag für demokratische Parteien. Deshalb immer wieder unser Aufruf: Wählen gehen!

Manche von uns sind Mitglieder in demokratischen Parteien, viele parteilos. Mitgliedschaft in rechtsextremen Gruppen oder der AfD geht gar nicht.

Wir stellen uns gegen jede Form von Extremismus. Das geht nicht anders, weil wir für Menschenrechte und das Grundgesetz eintreten wollen. Die massive Bedrohung kommt von rechtsextremen Gruppen und der AfD. Sie wollen unsere Demokratie zerstören.

Sie sind doch keine „Oma“?

Sie müssen nicht weiblich sein oder alt oder Enkel haben! Wenn Sie bereit sind, öffentlich gegen Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund, gegen Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Verschwörungsideologien, gegen Stigmatisierung und Frauenfeindlichkeit aufzutreten, sind Sie bei uns richtig. Ja, es geht um Zivilcourage, generationsübergreifend und auch Männer machen mit (OMAS + OPAS = OMAPAS).

Sie möchten keinem „Oma-Verein“ beitreten?

Wir verstehen uns als lokale Gruppe von ausschließlich ehrenamtlichen AktivistInnen, ohne Vorstand, Mitgliedsbeitrag, Anwesenheitspflicht. Als Gruppe entscheiden wir vor Ort selbst über unsere Aktionen. Als Einzelne/r entscheiden Sie, wann, wo und wie Sie mitmachen. Wir sprechen uns ab, in einer geschlossenen Chatgruppe und bei Gruppentreffen.

Was machen die OMAS-KölnSüd denn so?

Öffentlichkeitsarbeit. Wir zeigen uns mit OMA-Buttons. Wir gehen auf die Straße, auch zu Kirchengemeinden, Senioren-Netzwerken, Vereinen, Stammtischen und anderen Gesprächsgruppen. Wir informieren mit unseren OMA-Flyern über die Gefährdung der Demokratie und die Ziele der AfD. Wir geben Interviews. Wir hatten im Mai einen Infostand zu „75 Jahre Grundgesetz“ am Marktplatz Sürth und haben am 1. Juni als Gruppe an der Arsch Huh – Kundgebung auf der Deutzer Werft teilgenommen.

Und sind sehr offen für Kooperations-Partner.

Zu wenig Zeit zum Mitmachen?

Unabhängig von unserer Gruppe KölnSüd können Sie online Mitglied werden (12 Euro Jahresbeitrag) im bundesweiten Verein OMAS GEGEN RECHTS e.V.

omasgegenrechts-deutschland.org

Wo finde ich die OMAS?

Sie können uns fast jeden Freitag (11-13h) persönlich kennenlernen beim Frühstück im Offenen Marktcafe, Sürther Hauptstr. 56, im EG der Offenen Kunstwerkstatt Köln-Süd (OKKS).

Nicht zu verfehlen, direkt an der Haltestelle Marktplatz Sürth, Bus 131, 3 Minuten Fahrzeit zum Bahnhof Sürth, Linie 16 + 17 Richtung Wesseling / Bonn.

Ein Parkplätzchen findet sich freitags auf dem Park & Ride – Platz am Sürther Bahnhof, dann der Falderstraße nach zum Markt, zu Fuß (8 Minuten) oder mit dem Bus 131.

Rückfragen wegen der Öffnung des Marktcafes bei Sonja Schwarzenbacher (Kordinatorin)

Mobil: 01736 144 794 oder seniorennetzwerk-suerth@caritas-koeln.de

Kontakt:

Gabriele Teuber OMAS GEGEN RECHTS – KölnSüd
omasgegenrechts-koelnsued@web.de



Wir sind für Sie da,
in Zollstock und Umgebung!

Seit über 85 Jahren befindet sich das Familienunternehmen in direkter Nähe zum Südfriedhof. Wir beantworten gerne Ihre Fragen und beraten Sie individuell, unverbindlich und kostenlos.

Besuchen Sie uns gerne vor Ort sowie auf unserer Website. Lernen Sie uns und unsere Dienstleistungen kennen und erfahren Sie mehr zu den Themen Trauerfall, Bestattungen und Bestattungsvorsorge.

Stammhaus:

Höninger Weg 241
50969 Köln-Zollstock
0221 9364640

Filiale:

Höninger Platz 27-29
50969 Köln-Zollstock
0221 16826003



info@puetz-bestattungen.de
www.puetz-bestattungen.de



Geselliger Abend bei Zollstocker Kneipentour

Ende Mai fanden sich rund 50 gut gelaunte Teilnehmende zu einer Kneipentour durch unser Veedel zusammen. Die Veranstaltung bot eine perfekte Gelegenheit für Jung und Alt, gemeinsam einen schönen und geselligen Abend zu verbringen.

Die Tour startete in der gemütlichen Kneipe „Im Veedel“, wo wir uns bei einem ersten Kölsch und/oder Wasser und lockeren Gesprächen auf den bevorstehenden Abend einstimmen konnten.

Von „Im Veedel“ aus ging es weiter zum „Zollstocker Treff“, genau gegenüber. Hier mischten wir uns unter die Stammgäste und genossen die urige Atmosphäre.

Unser nächster Stopp war der „Zollstocker Hof“. Die gute Stimmung und lebhaftere Musik sorgten dafür, dass einige sogar ein Tänzchen wagten. Es wurde viel gelacht und gesungen.

Den Abschluss der Tour bildete die Kneipe „Kläävbotz“, ein beliebter Treffpunkt für Nachtschwärmer. Hier fanden sich alle wieder zusammen, um den Abend bei weiteren Getränken und guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Die Kneipentour durch Zollstock war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Gemeinschaftsgefühl in der Nachbarschaft sind. Alle Teilnehmenden, ob jung oder alt, genossen den Abend in vollen Zügen und freuen sich bereits auf die nächste Tour.

Text: Patrick Mittler



Weihnacht in Zollstock op Kölsche Art

Am 3.12.2023 fand wieder einmal die traditionelle Veranstaltung „Mer fiere Weihnacht in Zollstock op Kölsche Art“ statt. Der Pfarrsaal in St. Pius war an diesem recht kühlen Tag bereits vor dem Beginn um 15:00 Uhr gut gefüllt.

Der erste Künstler war die Stimme aus dem Bergischen, Jürgen Wunderlich, der mit Liedern wie „Weihnachte es“ oder „Minge Weckmann“ begeisterte.

Im Anschluss hat die Zollstockerin Katharina Petzold mit weihnachtlichen Geschichten und lustigen Anekdoten op Kölsch unterhalten.

Ein Glanzlicht war auch dieses Jahr wieder der Auftritt des Kinderchors der Nikolausschule unter der engagierten Leitung von Jochen Artl.

Uli Teichmann trat im Anschluss mit lustigen Krätzjer wie „Willibald der Schützenbruder“ oder „Das Mümmelmann-Lied“ auf. Als Zugabe wurde auch noch „der Mömmes“ vom Publikum verlangt.

Als letzter Interpret des Abends trat der Kölsche Büttenredner und Musiker Thomas Cüpper, besser bekannt als et Klimpermännche, mit Quetsch, Melone und weihnachtlichem Programm auf. Da man ihn normalerweise eher als Karnevals-Sänger kennt, ist sein Repertoire an besinnlichen und lustigen Weihnachtsliedern op Kölsch immer wieder eine freudige Überraschung. Unvergesslich sind Lieder wie „Kinder kutt erinn, der Baum brennt!“ oder „Nä, wat en hellije Naach“.

Als am Ende des Nachmittags der Kaffee ausgetrunken und der Stollen gegessen war, sangen die Helfenden gemeinsam mit dem Vorstand „Kutt jot heim“ von den Bläck Fööss, und alle waren sich einig, dass es wieder ein schöner Start in die Adventszeit war.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Allen Gästen, danke, dass ihr wieder da wart – und auf ein Wiedersehen bei unserer nächsten kölschen Weihnacht am 1. Dezember 2024!

Text und Fotos: Tobias Arens



Max Höfler und TriTopOrange sorgten für ungewöhnlichen Hörgenuss im Rahmen der

ZollstockKULTUR -Konzertreihe

Seit zwei Jahren führen wir als ZollstockKULTUR im Gemeindesaal von St. Pius regelmäßig kostenlose Konzerte durch und etablieren unseren „Gürzenich von Zollstock“ immer mehr zu einer bekannten Größe, wenn es um Musik in Zollstock geht.

Ziel dieser Konzertreihe ist es, Musikern und Bands unterschiedlichster Stilrichtungen eine Auftrittsplattform zu bieten und allen musikinteressierten Zollstockerinnen und Zollstockern die Gelegenheit zu geben, in den Genuss eines breitgefächerten, möglichst kostenlosen Musikangebots zu gelangen.

In diesem Jahr konnten wir bereits zwei Musikgruppen für einen Auftritt gewinnen.

Am 22.3. präsentierte der Kölner Singer/Songwriter Max Höfler mit seiner Band eigene englischsprachige Songs und lyrische Improvisationen.

In seinen melancholisch gefärbten, poetischen Liedern illustriert der Sänger und Gitarrist die Themen Liebe und Freundschaft, Hoffnung und Traum. Zu jedem Song gab es eine kleine Erläuterung zu dessen Entstehungsgeschichte. So ließ er sich zum Titel „Plastic chair“ inspirieren, als er im Urlaub an einem einsamen Strand einen vergessenen Plastikstuhl vorfand. Die Texte sind aus Sicht Max Höflers „geprägt von der skeptisch-distanzierten Haltung eines urbanen Realisten, der sich nach der Weite des Ozeans sehnt.“ Musikalisch erinnerte der Stil bisweilen an die ausgeklügelten, komplexen Songs von Pink Floyd.



Das Max Höfler Quartett (von links nach rechts):

Martin Ziegler: Keyboard und Akkordeon;

Max Höfler: Gesang und Gitarre;

Michael Frank: Bass

Michael Hecker: Schlagzeug und Vibraphon



Am 24.5. hatten wir das Trio TriTopOrange zu Gast, das eigenem Bekunden nach einen Mix aus Jazz, Funk und Weltpunk spielt.

Zu Beginn des Konzerts konnte jeder Zuhörer ein Stichwort auf einen Zettel schreiben. Aus den zufällig gezogenen Stichworten entwickelte die Band dann spontan Texte und Musik.

Das Ergebnis waren im wahrsten Sinne einmalige, meist humorvolle Interpretationen zu Themen wie Honigmelonensalbei (einer Eissorte?), dem armen Planeten Pluto, der leider kein richtiger Planet mehr ist, Gewitter oder auch Wanderbäumen.

Am Ende des spaßigen, interaktiven Konzerts konnte das Publikum noch das Siegerlied küren. Gewählt wurde ein Song über gelb blühenden Ginster, dessen Stichwortgeberin zufällig die Schreiberin dieses Artikels war.

Wir freuen uns auf weitere ungewöhnliche, inspirierende Konzerte und heißen Sie schon jetzt willkommen zum Konzert des Trios W.I.R. am 27. September.

Text: Serena Vogt; Fotos: Tobias Arens



TriTopOrange (von links nach rechts):

Dirk Schuwerack: Schlagzeug

Stefan Nordbeck: E-Bass

Robby Göllmann: Gesang, Saxophon, Spontantexter



Feierliches Maibaumstellen in Köln-Zollstock

Am 30. April haben wir zum dritten Mal das traditionelle Maibaumstellen in unserem Veedel organisiert. In diesem Jahr erstmals gemeinsam als Bürgerverein und Zollstock lääv. Dank der großartigen Unterstützung und Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner war das von uns ausgerichtete Fest ein voller Erfolg.

Der Kinderchor der Nikolaus Grundschule eröffnete die Feierlichkeiten mit fröhlichen Liedern und Tänzen, welche die Anwesenden sofort in eine gute Stimmung versetzten. Die Stimmen der Kinder und ihre Begeisterung steckten alle an.

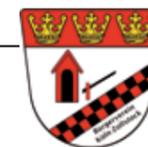
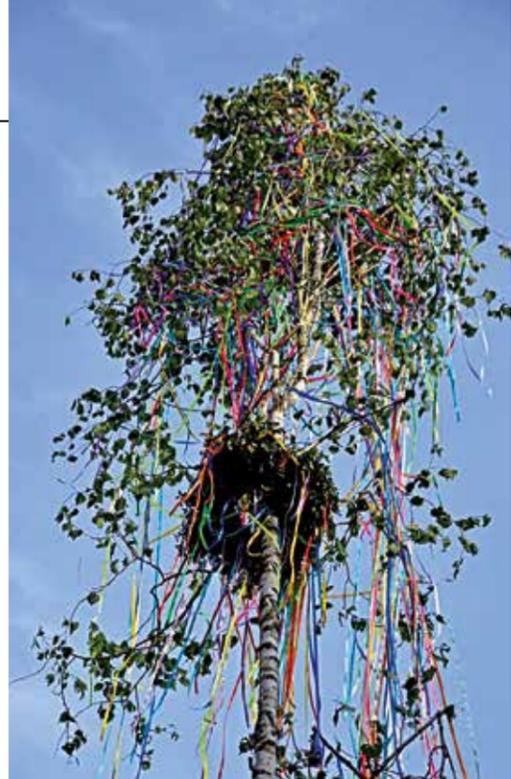
Das Grußwort sprach unsere stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Elisabeth Sandow. Sie lobte die Gemeinschaft in Zollstock und erklärte das Maibaumstellen offiziell zum neuen Brauchtum in unserem Veedel.

Unter dem Applaus und der Mitwirkung zahlreicher Zuschauer wurde schließlich der Maibaum aufgestellt. Gemeinsam packten wir alle mit an, um den bunt geschmückten Baum sicher in die Höhe zu bringen. Das stolze Symbol für Frühling und Gemeinschaft ragte schließlich prächtig in den Himmel.

Wir sind stolz darauf, dieses schöne Brauchtum etabliert zu haben und freuen uns schon jetzt auf das nächste Maibaumstellen im kommenden Jahr.

Unser großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern. Gemeinsam haben wir erneut bewiesen, dass Zollstock ein Veedel mit Herz und Zusammenhalt ist.

Text: Patrick Mittler; Fotos: Berthold Bronisz



Neue Wege des Gesprächs mit den Bürgern

Vor Ostern haben wir ein neues Format gestartet, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und auch neue Mitglieder gewinnen zu können. Wir haben unser Lastenrad mit Infomaterial über Zollstock und den Bürgerverein bestückt, Osterhasen für die Kinder eingefangen und an mehreren Stellen das Gespräch gesucht. Hierbei haben wir uns auch gezielt dorthin gestellt, wo neue Wohnungen entstanden sind. Die Neu-Zollstocker - häufig junge Familien - waren dankbar dafür, etwas über ihre neue Heimat zu erfahren.

Viele Interessierte konnten sich unter dem Zollstocker Bürgerverein nichts vorstellen und manch einer vermutete sogar eine Bürgerwehr hinter dem Namen. Hier konnten wir Klarheit schaffen und das Interesse der Menschen wecken. Sogar den einen oder anderen Mitgliedsantrag nahmen wir entgegen.

Diese Gespräche zeigen uns, dass wir unser Bild als Verein und Vertreter für das Veedel und seine Bürger in der Zukunft weiter schärfen müssen.

Text und Fotos: Tobias Arens



In dieser Rubrik stellen wir Ihnen nicht ganz so bekannte, geheime oder auch skurrile Orte Zollstocks vor. Gern nehmen wir hierzu auch Ihre Vorschläge entgegen.



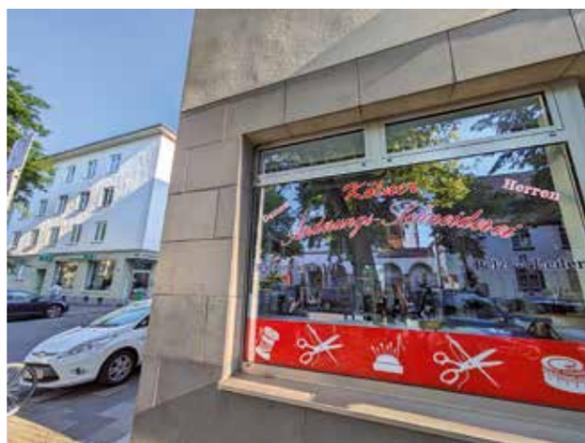
Ortskundige gesucht:

Wo ist die Kreuzung Gottesweg Ecke Rue Pascal? Wer kennt den berühmten Änderungsschneider?

Dieses Mal benötigen wir Ihre Hilfe. Wie wir jüngst erfahren haben, soll in Zollstock am Gottesweg Ecke Rue Pascal ein berühmter Änderungsschneider gewohnt haben, der gleichzeitig auch in einem Roman als Held beschrieben wurde. Soweit wir wissen, soll der Schneider von Zollstock aus nach Wien und Istanbul und später nach Paris gereist sein.

Wir haben uns also auf die Suche gemacht. Am Gottesweg sind wir sogar auf einen Änderungsschneider gestoßen. Dieser befindet sich allerdings an der Ecke zur Ferdinand-Schmitz-Straße; und einen berühmten Vorfahren als Schneider kann er nicht vorweisen.

Auch auf der anderen Seite des Gotteswegs wird heute im Salon Fadenschein noch geschneidert. Doch erneut Fehlanzeige. Die Kreuzung Gottesweg Ecke Rue Pascal bleibt unauffindbar, berühmte Schneider, geschweige denn Romanhelden sind auf Nachfrage unbekannt.



Somit konnten wir bisher leider weder die Kreuzung finden noch weitere Informationen über den berühmten Schneider in Erfahrung bringen.

Wir sind allerdings zuversichtlich, dass uns aus dem Kreis unserer ortskundigen Mitglieder jemand bei der Recherche weiterhelfen kann. In dem Fall melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Vielen Dank.

Ihnen als gebürtigem Zollstocker sagt die Ecke Gottesweg/Rue Pascal auch nichts? Vom berühmten Änderungsschneider haben Sie nie gehört?

Nicht verzagen, könnte es doch daran liegen, dass es sich bei unserem unbekanntem Ort diesmal um einen fiktiven, vom Autor Bastian Schneider erfundenen Ort handelt.

Der 1981 in Siegen geborene und seit 2016 in Zollstock lebende Autor Bastian Schneider hat sich in seinem neuen Werk „Zollstock Alphabet“ in 26 Kurzgedichten oder kleinen Prosastückchen literarisch mit unserem Veedel auseinandergesetzt.

Jeder Notizeintrag beginnt mit einem anderen Buchstaben des Alphabets.

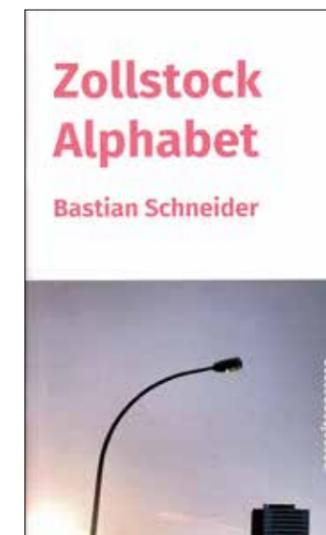
Neben echten Orten (wie z.B. der ehemaligen Metzgerei Reiermann am Höniger Weg, den Zollstock Arkaden, dem Vorgebirgspark oder St. Pius) werden auch erfundene Orte beschrieben. So auch der unter dem Buchstaben G aufgeführte Ort „Gottesweg Ecke Rue Pascal“, vermeintlicher ehemaliger Wohnort eines ebenfalls erdichteten berühmten Änderungsschneiders und Romanhelds.

Uns als Bürgerverein freut natürlich sehr, dass unserem Gründer Joseph Rosenzweig als ehemaligem Volksschulrektor und Namensgeber des Rosenzweigparks (besser bekannt als Schulpark) ebenfalls eine kleine, amüsante Geschichte gewidmet ist. Auch unser Wappen findet Erwähnung.

Das vor allem in der Coronazeit entstandene humorvolle Büchlein ist im Kölner Verlag „parasitenpresse“ erschienen und bei Bücher Weyer erhältlich.

Die Kreuzung Gottesweg Ecke Rue Pascal müssen Sie also nicht mehr suchen. Aber wo um Himmels Willen ist denn bloß der Xaver-Ybben-Platz?

Text: Serena Vogt, Fotos: Tobias Arens



Lesung Bastian Schneiders bei Bücher Weyer

Eiscafé
Orchidea

Original ital. Eis
aus eigener
Herstellung

Inh. Robert Berisha · Zollstocksweg 30 · 50969 Köln · Tel. 02 21 / 30 67 58
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9.00 – 22.00 Uhr · So. 11.00 – 22.00 Uhr



Zollstock Putzmunter

Der Bürgerverein hat sich zahlreiche wichtige Ziele gesetzt, unter anderem die Aufrechterhaltung der Sauberkeit in unserem schönen Veedel im Kölner Süden.

In diesem Jahr haben wir uns dem Schulpark im Zentrum von Zollstock gewidmet. Dazu gehört auch der Spielplatz vor der Grundschule Rosenzweigweg, den unsere Spielplatzpaten Gisela Storch und Rafael Struwe betreuen. Die AWB unterstützten uns mit Handschuhen und Müllbeuteln und sorgte für die schnelle Entsorgung des gesammelten Mülls. Gut ausgerüstet haben sich Mitglieder des Vorstands sowie einige engagierte junge bis alte Zollstockerinnen und Zollstocker an die Arbeit gemacht.

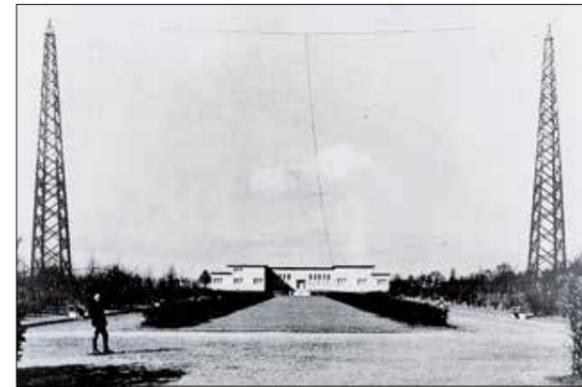
Nach etwa zwei Stunden intensiver Müllsammelaktion strahlten Park und Spielplatz in neuem Glanz. Wir feierten den Erfolg in einem beliebten Restaurant in Zollstock und sind zuversichtlich, dass wir diese Aktion bald wiederholen werden.

Text und Fotos: Patrick Mittler





Archivpräsentation führte uns diesmal in die Nachbarschaft



In diesem Jahr haben wir uns im Rahmen unserer Archivpräsentation im Pfarrsaal St. Pius hinaus in die weite Welt getraut und unsere Nachbarschaft in Bayenthal, Raderberg und Raderthal besucht. Mit beinahe 70 Interessierten haben wir uns auf einen virtuellen Spaziergang auf die Spuren Josef Rosenzweigs begeben, der die Gegend in seinem Buch „Zwischen Judenbüchel und Sauacker“ beschrieben hat.

Unsere letzten Präsentationen haben sich oft mit Wegen beschäftigt und endeten an den Grenzen Zollstocks, wie am Ende des alten Leichwegs zum Bayenthaler Friedhof oder dem Schiffhof im Grüngürtel.

Diesmal starteten wir den „Rundgang“ am Bayenthaler Friedhof und sind direkt weiter zum Judenbüchel gewandert, einer kleinen Erhebung etwa 500 m südlich der Vringspooz. Erzbischof Konrad hatte das Gelände an die Jüdische Gemeinde als Friedhof verpachtet, woher der bis 1960 offiziell verwendete Name „am Toten Juden“ stammte. Neben dem Friedhof befand sich der Richtplatz. Aber ebenso gab es hier zahlreiche Tanzsäle. 1342 feierte hier zum Beispiel Kaiser Ludwig acht Tage lang seine Hochzeit mit Margarethe von Holland.

1745 ließ der Kurfürst ein Zollhaus errichten. Es waren zwei Schlagbäume, einer vom Kurfürst und einer von der Stadt. Die gute Abstimmung und Zusammenarbeit unserer Behörden hat also Tradition. Von diesem Zollhaus (Stock = kleines Haus) stammt der Name unseres Veedels Zollstock.

Die Gasthäuser blieben lange Zeit erhalten. Erst 1917 wurden sie zur Erweiterung der Bonner Straße und des Güterbahnhofs abgerissen.

Die kleine Grünfläche mit Mammutbäumen vor dem Großmarkt erinnert uns noch heute an das Lendersche Gutshaus. Die Villa hatte 1945 stark gelitten und wurde 1967 komplett niedergelegt. Anhand alter Karten und Fotos haben wir die wechselnden Nutzungen der Gegend als Pferdebahndepot, Straßenbahnbetriebsgelände und Busdepot näher betrachtet.

Ein weiterer wichtiger Bau im Gebiet ist die Markthalle, die von 1936-1940 errichtet wurde. Dank ihrer verkehrsgünstigen Lage sollten kurze Wege zum Produzenten und zum Bahnanschluss am Bonntor sowie die gute Autoanbindung genutzt werden können.

Auch in unseren Nachbarveedeln wurde der Siedlungsbau ähnlich wie in Zollstock vorangetrieben. Gerhard vom Rath gründete die Siedlung Wilhelmsruh/Arnoldshöhe, um günstigen Wohnraum zu schaffen,

Stollwerck baute 1890 für die Mitarbeiter moderne Wohnungen auf der Arnoldshöhe. Aufgrund der mangelnden Infrastruktur wurden die Wohnungen allerdings nur zögerlich angenommen. Ein Fakt, aus dem der Architekt Riphan für seinen Siedlungsbau in Zollstock gelernt hat.

Weiter geht es die Brühler Straße entlang. Neben alten Bildern vom Kloster der Benediktinerinnen besitzen wir auch Ansichten der Kirche Mariä Empfängnis in unserem Archiv.

Die Kirche Mariä-Empfängnis wurde aus Kostengründen 1906-1908 zunächst ohne Turm gebaut. Dieser wurde 1928 von den Architekten Böll (einem Onkel von Heinrich Böll) und Neuhaus errichtet. Die Bauern spendeten die Ziegelsteine.

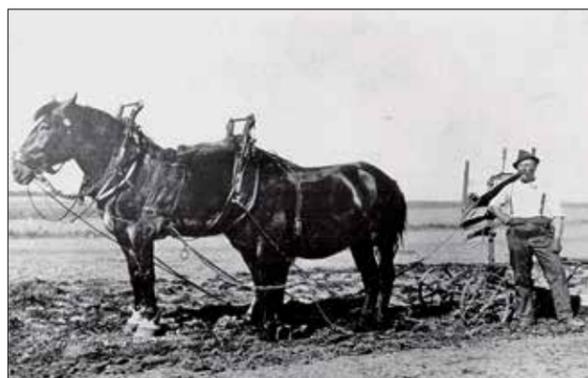
An der Gesamtschule Zollstock und der 1960 neu errichteten St. Philippus Kirche vorbei, überqueren wir den Gürtel und erreichen den Sauacker (sausender Wind?). Heute befindet sich hier das Gebiet von DW / DLF. Früher war hier eine Gärtnerei und es wurde Ackerbau betrieben.

Weiter stadtauswärts, nahe der Englischen Siedlung der GAG, finden wir den Raderthaler Volkspark von Fritz Encke. 1927 stand hier der Kölner Sender der Westdeutschen Rundfunk AG. Es entstanden Sendetürme aus imprägniertem Kiefernholz. Bereits 1932 war der Sender technisch überholt und somit überflüssig.

Noch weiter außerhalb finden wir die Felder der in Bauerbänken organisierten Bauern. Sie wohnten in den Wallstraßen, hatten in der Stadt Gärten und außerhalb Felder. Wir sind hier an der Bauerbank Severin. Der Kreis schließt sich, wir sind wieder am Schiffhof, einem Endpunkt aus der Präsentation im Jahre 2020.

Im nächsten Jahr wird unser „Spaziergang“ in historischen Bildern wieder durch Zollstock führen, versprochen ;-). Merken Sie sich den 16. Januar 2025 schon einmal im Kalender vor.

Text: Tobias Arens; Fotos: Archiv des Bürgervereins



ZOLLSTOCKER HOF



Reissdorf Kölsch eiskalt und frisch vom Fass – mit zwei Bundeskegelbahnen, E-Dart-Automat und mehreren Steel-Dartscheiben im großen Saal (auch für Feiern geeignet)

Kommt vorbei oder kontaktiert uns:

Zollstocker Hof, Vorgebirgstraße 189, 50969 Köln, 0221 – 3604926

info@zollstocker-hof.de , www.zollstocker-hof.de



zollstockerhof



Zollstocker Hof



Führung durch die Basilika St. Ursula

Nachdem wir bereits vielen spannenden Kirchen in Köln einen Besuch abgestattet hatten, war im März die Basilika St. Ursula an der Reihe.

30 Zollstockerinnen und Zollstocker machten sich auf den Weg in die Innenstadt.

Bekannt geworden ist die Basilika durch die Legende der Heiligen Ursula. Mit 11 Gefährtinnen war sie rheinaufwärts unterwegs. Im Laufe der Geschichte wurden dann 11000 Jungfrauen daraus. In Mainz wurde der Bräutigam Ursulas getauft. Bei der Weiterreise wurde die Gesellschaft in Köln von den Hunnen gestoppt, die Köln belagerten. Da Ursula und ihre Jungfrauen sich weigerten, die Hunnen zu heiraten, wurden sie ermordet.

Bis zur Überführung der Reliquien der heiligen drei Könige hatte diese Legende eine besondere Ausstrahlungskraft für Köln.

Beide Heiligenverehrungen waren bildgebend für das Kölner Wappen. Die drei Kronen symbolisieren die heiligen drei Könige, die 11 Flammen stehen für die 11 Jungfrauen.

Besonders bekannt geworden ist die Kirche durch das größte Beinhaus nördlich der Alpen, die sogenannte „goldene Kammer“. Wir hatten großes Glück mit unserem sachkundigen und gut gelaunten Führer Herrn Schmalstieg, der uns die Kirche und die Lebensumstände der heiligen Ursula nahe gebracht hat.

Auch woher der Name der „Schreckenskammer“ kommt, hat er uns verraten. Dazu gibt es mehrere Legenden. Eine besonders schöne und wohl auch der Wahrheit sehr nahe kommende: Das Gebäude der Schreckenskammer diente als Prüfungsraum der Verwaltung und verbreitete so seinen „Schrecken“.

Damit sind wir schon beim zweiten Teil der Veranstaltung, dem Besuch derselben, gleich gegenüber der Basilika. Hier haben wir nicht nur die Möglichkeit genutzt, das berühmte Schreckenskammer-Kölsch zu genießen, sondern auch die Gelegenheit, uns über mögliche neue Veranstaltungen auszutauschen.

Einige der Ideen werden in Zukunft im Programm unseres phantastischen Zollstocker Bürgervereins auftauchen – versprochen!

Text und Fotos: Martin Kieper



*Mer fiere
Weihnacht in Zollstock
op Kölsche Art*

am 1. Dezember 2024

*Besinnlich un löstig –
ne Zosammekunf vun Leed, Red un
Jedeech för de janze Familich*

*Feiern Sie mit dem Bürgerverein
die Zollstocker Weihnacht
mit kölschen Tönen*

Pfarrsaal St. Pius · Irmgardstraße · Kostenbeitrag 16 Euro

Kinder bis 12 Jahre, in Begleitung von 2 Erwachsenen, haben freien Eintritt

Einlass 14.00 Uhr · Beginn 15.00 Uhr

Kartenverkauf: Geschäftsstelle Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln-Zollstock

Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de

Telefon 0221 / 3 76 21 31

Beilagen:

- Programmflyer Halbjahresprogramm
- Anmeldebogen für die Veranstaltungen des Bürgervereins